

Storytelling

Das «Funi», Freiburgs spezielle Standseilbahn

Die Nase fährt mit

«Manchmal tun mir am Abend fast die Hände weh,» lacht der Funi-Chauffeur mit Schalk in den Augen. Schon seit 1899 ist die Standseilbahn von Fribourg/Freiburg (von Einheimischen liebevoll «Funi» genannt, als Abkürzung für «Funiculaire» = Standseilbahn) unterwegs – ohne Strom und ohne Abgase. Aber doch nicht ganz geruchslos!

Denn das Funi ist die letzte original erhaltene Standseilbahn der Schweiz, die noch nach dem Prinzip des Wasserballasts funktioniert: Für jede Fahrt wird der Tank im oberen Fahrzeug mit einer entsprechenden Menge Abwasser gefüllt. Mit dieser Last zieht der obere Wagen den unteren in die Höhe und überwindet so die 56,4 Höhenmeter.

Die freundlichen Chauffeure erklären jedem Interessierten zweisprachig und mit Herzblut alles, was es über das Funi zu wissen gibt. Besonderes Gaudi für die kleinsten Mitfahrer: In der Mitte der 121 Meter langen Strecke, wo sich die beiden Wagen kreuzen, klatschen die Chauffeure gerne die Hände der entgegenkommenden Passagiere ab.

Kontakt

Freiburgische Verkehrsbetriebe

+41 26 351 02 00

tpf@tpf.ch

www.tpf.ch